

# BAUSTEIN-AKTION für Pinzgaubahn als NATIONALPARK-BAHN HOHE TAUERN

## Auflage von Bausteinen „SCHIENEN-LAUFMETER“ zu je 25 Euro

Das Personenkomitee unterstützt das Vorhaben des Wiederaufbaues der Pinzgaubahn als NATIONALPARK-BAHN HOHE TAUERN finanziell durch die Auflage / den Verkauf von „SCHIENEN-LAUFMETERN“, wobei mit je vier Bausteinen a 25,00 € ein Laufmeter Gleis errichtet werden kann. Insgesamt werden 4.000 Bausteine a 25,00 Euro aufgelegt = 100.000,00 Euro = Kosten für 1 km Schienengleis.

Der Karikaturist der SALZBURGER NACHRICHTEN Thomas Wizany hat die Situation der Pinzgaubahn in sechs Motiven auf den Punkt gebracht und dabei auf sein Honorar verzichtet. Es besteht daher die Möglichkeit beim Bausteinkauf unter sechs unterschiedlichen Karikaturen auszuwählen – oder eben alle Sechs als Set zu erwerben – zum Preis von 150,00 Euro.

Sie haben die Wahl zwischen sechs Wizanykarikaturen – oder – Sie bestellen alle sechs.

Die aufgebrachten Mittel sind zweckgebunden für den Wiederaufbau und die Attraktivierung der durch Unfall und Hochwasser über weite Strecken zerstörten Pinzgaubahn von Zell/See nach Krimml.

### Treuhandkonto in Neukirchen Grv

Baustein-Treuhandkonto-Nr. 36954, Bankleitzahl: 35042 bei der Raiffeisenbank Neukirchen /GrV (Salzburg), Vermerk „BAUSTEIN FÜR PINZGAUBAHN ALS NATIONALPARK-BAHN HOHE TAUERN“

Für Überweisungen aus dem Ausland bitte anführen:

IBAN: AT223504200000036954 und BIC: RVSAAT2S042

Die aufgebrachten Mittel werden von Fritzenwallner-Gandler, Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, 5741 Neukirchen GrV 344, treuhändisch verwaltet und nach Abschluss der Aktion dem zuständigen Salzburger Landesverkehrsreferenten zur widmungsgemäßen Verwendung übergeben.

### Bausteinbestellungen & Infos unter:

Fachzeitung REGIONALE SCHIENEN / Salzburger Verkehrsplattform <a href="mailto:office@regionale-schienen.at">office@regionale-schienen.at</a> Mag. Peter Haibach 0043 (0) 664 42 69 607	Gemeinde Neukirchen <a href="mailto:gemeinde@neukirchen.at">gemeinde@neukirchen.at</a> - Bürgermeister Peter Nindl Tel: 0043 (0) 6565 6208	Verein Tauriska / Leopold Kohr Akademie <a href="mailto:office@tauriska.at">office@tauriska.at</a> Christian Vötter und Susanna Vötter-Dankl Tel. 0043 (0) 6565 6145
Gemeinde Kaprun <a href="mailto:gemeinde@kaprun.at">gemeinde@kaprun.at</a> Bgm. Ing. Norbert Kalsböck Tel. 0043 (0) 6547 8204	Gemeinde Wald i.Pzg. <a href="mailto:gemeinde@wald-pzg.at">gemeinde@wald-pzg.at</a> Bgm. Balthasar Rainer Tel: 0043 (0) 6565 8219	Gemeinde Krimml <a href="mailto:gemeinde@gde-krimml.salzburg.at">gemeinde@gde-krimml.salzburg.at</a> Bgm. Erich Czerny Tel: 0043 (0) 6564 7213
Gemeinde Bramberg a. Wildkogel <a href="mailto:gemeinde@bramberg.at">gemeinde@bramberg.at</a> Bürgermeister Walter Freiberger Tel: 0043 (0) 6566 8166	Gemeinde Uttendorf <a href="mailto:gemeinde@uttendorf.at">gemeinde@uttendorf.at</a> Bgm. Franz Nill Tel: 0043 (0) 6563 8208	Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern <a href="mailto:woerister@nationalpark.at">woerister@nationalpark.at</a> Geschäftsführer Mag. Christian Wörister Tel: 0043 (0) 6546 40122

### Bestellschein:

...Stück	1 m Heimatliebe	Euro
...Stück	1 m Hoffnung	Euro
...Stück	1 m Nationalpark	Euro
...Stück	1 m Öffentlicher Verkehr	Euro

	1 m Zukunft	
	1 m Pinzgaubahn	
... Summe		Euro
Name	Adresse	Telefon / Email
<b>Der Baustein/die Bausteine werden Ihnen nach Eingang des Betrages auf dem Treuhandkonto zugesandt</b>		

Erklärung des Personenkomitees zur Wiedererrichtung der Pinzgaubahn  
**NATIONALPARK-BAHN HOHE TAUERN**

Die Pinzgaubahn, durch den Nationalpark Hohe Tauern führend, hat in den vergangenen Jahren mehr Tiefen als Höhen erlebt, zuletzt jahrelange Einstellungsdiskussionen. Im vergangenen Jahr ist es nun dank weitblickender Landes- und Bundespolitiker und ÖBB-Verantwortlicher gelungen, die Pinzgaubahn durch einen Verkehrsdienstevertrag auf 10 Jahre abzusichern. Aufgründessen werden neue Fahrzeuge angeschafft und die Infrastruktur modernisiert.

**Just in diese Aufbruchsstimmung schlug das Schicksal 2005 gleich zweimal zu:**

Bei einem Zugunglück wurden ein Fahrgast und ein Lokführer getötet und viele Menschen verletzt, darunter Touristen aus aller Welt.

Einige Wochen später verwüstete das Hochwasser weite Teile des Oberpinzgaus, darunter auch die Bahnstrecke zwischen Mittersill und Krimml.

Diese Katastrophen dürfen das jahrelange Ringen um den Fortbestand und die Attraktivierung der Pinzgaubahn nicht in Frage stellen.

**Trotz alledem – die Pinzgaubahn hat als NATIONALPARK-BAHN eine Zukunft:**

- Weil die ökologische Anreise in die Nationalpark-Orte die Glaubwürdigkeit der Idee des gesamten Nationalparks unterstreicht.
- Weil der Bahndamm der Pinzgaubahn ein wichtiger Hochwasserschutz ist
- Weil die Bahn für die Pinzgauer Tourismuswirtschaft ein wichtiger Werbeträger ist. (der leider noch nicht von allen erkannt wird). Derzeit sind ca. 30 % der Fahrgäste Touristen, deren Anteil sich in den nächsten Jahren immens steigern lässt. Andere Schmalspurbahnen im In- und Ausland (Zillertalbahn, Rhätische Bahn) werden bis zu 90 % von Touristen genutzt.
- Weil die Nationalpark-Bahn für Pendler und Schüler eine günstige, attraktive Alternative zu anderen Verkehrsmitteln ist.
- Weil der Wiederaufbau der Pinzgaubahn eine immense Wertschöpfung für den Oberpinzgau bringt, mit einer vertraglich vereinbarten Investitionssumme von ca. 15 Mio. Euro, was mit einem ca. 20 % Steuerrückfluss und neuen Arbeitsplätzen verbunden ist.
- Weil bereits hochmoderne, klimatisierte Fahrzeuge gekauft wurden, die ab 2007 zum Einsatz kommen werden.

Anzustreben ist, dass die Ertragssituation der Bahn auf mehreren Standbeinen - Touristen, Pendler und Güterverkehr - verbessert wird.

**Das Personenkomitee tritt dafür ein:**

- Dass sofort mit der Sanierung der Strecke bis Mittersill begonnen wird.
- Dass die Neutrassierung/der Neubau der Strecke zwischen Mittersill und Krimml sofort in Angriff genommen wird
- Dass der Verkehrsdienstevertrag erfüllt wird und die ÖBB zu dem damit verbundenen Streckenneubau/-ausbau steht, der bereits Infrastrukturnebauten auf der teils zerstörten Trasse vorsieht
- Dass die Salzburger Landesregierung auf Erfüllung des Verkehrsdienstevertrages besteht

- Dass der Bund Finanzmittel (u. a. aus dem Katastrophenfonds) zum Wiederaufbau der Bahn zur Verfügung stellt
- Dass die Perspektive als Nationalpark-Bahn zu den Krimmler Wasserfällen mittelfristig verfolgt wird

Die ProponentInnen:

Walter Androschin, Gewerkschaft der Eisenbahner Salzburg, Arbeiterkammer-Vizepräsident  
 Dr. Hannes Augustin, Geschäftsführer Naturschutzbund Salzburg  
 Erich Czerny, Bürgermeister Gemeinde Krimml  
 Walter Freiberger, Bürgermeister Gemeinde Bramberg am Wildkogel  
 Mag. Georg Fuchshuber, Geschäftsführer  
 Mag. Peter Haibach, Sprecher Salzburger Verkehrsplattform  
 Dr. Gerhard Heilingbrunner, Präsident UMWELTDACHVERBAND  
 Dr. Winfried Herbst, Stellv. Geschäftsführer Österr. Naturschutzbund, Landesgruppe Salzburg  
 Ing. Norbert Kalsböck, Bürgermeister Gemeinde Kaprun  
 Petra Lemberger, Geschäftsführerin Tourismusverband Krimml/Hochkrimml  
 Mag. Franz Maier, Geschäftsführer UMWELTDACHVERBAND  
 Dr. Gudrun Mosler-Törnström, Naturfreunde Salzburg,  
 Franz Nill, Bürgermeister Gemeinde Uttendorf  
 Peter Nindl, Bürgermeister Neukirchen a.Gr  
 Dr. Günther Penetzdorfer, ehem. Regionalmanager ÖBB Salzburg  
 Baltasar Rainer, Bürgermeister Gemeinde Wald im Pinzgau  
 Dr. Karl Schambureck, Fachzeitung REGIONALE SCHIENEN  
 Christa Schlager, Salzburger Forum Alpenkonvention  
 Dr. Roman Türk, Universität Salzburg, Naturschutzbund Salzburg  
 Christian Vötter und Susanna Vötter-Dankl, Verein Tauriska/Leopold Kohr Akademie  
 Helmut Vötter, Hotelier, Kaprun  
 Ing. Josef Weiser, Aktionsgemeinschaft Rote Elektrische  
 Dr. Wolfgang Wiener, Landesumweltanwalt  
 Alfred Winter, Landesbeauftragter für kulturelle Sonderprojekte  
 Mag. Christian Wörister, Geschäftsführer Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern